
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0064/2022/3)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	07.03.2022	öffentlich

Auftragsvergabe K 130 - Stützwand Saarburg

Kosten:

Betrag: 319.897,73 €
Haushaltsjahr: 2022
Teilhaushalt: TH 6 – Finanzhaushalt – investive
Maßnahmen
Buchungsstelle: 542010422
Haushaltsansatz: 375.000,00 €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe des Auftrags zur Instandsetzung der Stützwand entlang der K 130 an den wirtschaftlichsten Bieter zu. Die Fa. Torkret GmbH aus Klausen hat das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot mit 319.897,73 € abgegeben. Der LBM Trier wird dazu ermächtigt, den Auftrag an die Fa. Torkret bis zur vorgenannten Höhe zu erteilen.

Die Maßnahme ist im Haushalt 2022 mit einem Betrag von 375.000,00 € eingestellt. Lt. Bewilligungsbescheid vom 01.12.2021 (DV-Nr.: 2021 0264 00) wird die Maßnahme mit einer Förderquote von 80 % durch das Land Rheinland-Pfalz bezuschusst.

Sachdarstellung:

Am 07.02.2021 stürzte ein Teilstück der Stützwand (BW 6305 612) an der K 130 ein.

Bei dem Stützbauwerk handelt es sich um eine aus Naturstein gemauerte Massiv-Stützwand mit einer gesamten Länge von 91 Metern und einer mittleren Höhe von 2,80 Meter aus dem Jahre 1880, welche sich im Zuge der K 130 zwischen Ayl-Biebelhausen und Saarburg-Niederleuken befindet.

Infolge starker Regenereignisse im Februar 2021 war das Bauwerk teilweise eingestürzt und auf die Fahrbahn der K 130 gerutscht. Der Rest der Stützwand weist im Mauerwerk Schäden auf, welche sich als Ausbrüche von einzelnen Steinen und Ausbauchungen von partiellen Mauerflächen aufzeigt.

Das Bauwerk wurde durch einen Geologen der Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz begutachtet. Dieser stellte fest, dass die Standsicherheit und Dauerhaftigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann. Das Bauwerk wird mit einer Zustandsnote von 3,9 bewertet.

Ein anschließendes Gutachten durch ein Ingenieurbüro für Geologie kam zu dem Ergebnis, dass folgende Sanierungsmaßnahme durchzuführen ist:

- Das Bauwerk und die abgängige Böschung sind mit einer rückverankerten Spritzbetonschale zu ertüchtigen.
- Die Spritzbetonschale erhält ein Verblendmauerwerk aus Naturstein.
- In drei Teilbereichen soll die Böschung mit Gabionen (mit Steinen gefüllte Drahtgitterkörbe) gestützt werden.
- Das Bauwerk erhält eine Bauwerkskappe aus Stahlbeton und ein Stahlgeländer als Absturzsicherung.

Derzeit kann die K 130 ungehindert befahren werden; die Rutschungen wurden zwischenzeitlich beseitigt. Auf dem Seitenstreifen befinden sich Warnbarken und eine Schutzsicherung vor weiteren Rutschungen auf die Fahrbahn.

Zur Instandsetzung der Stützwand ist es notwendig die K 130 vollzusperren. Der LBM wird eine entsprechende Umleitung ausschildern.

Durch den LBM wurden die Bauarbeiten zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben. Die Fa. Torkret GmbH aus Klausen hat mit 319.897,73 € das preisgünstigste und wirtschaftlichste Gesamtangebot abgegeben. Die Fa. Torkret GmbH ist dem LBM Trier als erfahrene Fachfirma bekannt und bietet die Gewähr für eine vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Auftragsvergabe an die Fa. Torkret GmbH als preisgünstigste bzw. wirtschaftlichste Bieterin zuzustimmen. Der LBM soll dazu ermächtigt werden, den Auftrag zur Durchführung der vorgenannten Arbeiten bis zur o.g. Höhe vergeben zu können.

Finanzierungsvorschlag:

Bei Buchungsstelle 542010422 ist für das Haushaltsjahr 2022 im Teilhaushalt 6, Finanzhaushalt, für die Maßnahme ein Betrag i.H.v. 375.000,00 € vorgesehen. Durch das Land Rheinland-Pfalz wird die Maßnahme mit 80% gefördert (ergibt bei der Auftragssumme einen Betrag von 255.918,18 €). Ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt vor. Durch eine Auftragsvergabe an die Fa. Torkret GmbH in Höhe von 319.897,73 € ist die Finanzierung des Auftrags im Kreishaushalt 2022 gesichert.